ſpeziell gegen den Norddeutſchen Lloyd, der alle Klagen gegen ihn bei deutſchen Gerichten anhängig gemacht haben will.

Dezember. Der britiſche Reichskommiſſär für den weſtlichen Stillen Ozean übernimmt die Kontrolle über die geſetzliche und finanzielle Verwaltung der Tonga-Inſeln.

XXII.
Afrika.

Anfang Januar. (Britiſch-Somali.) General Egerton ſchlägt den Mullah bei Jidballiau.

Anfang Januar. (Deutſch-Südweſtafrika.) Die Hereros erheben ſich; ſie ſchließen Okahandja und Windhuk ein und zerſtören die Eiſenbahnbrücke bei Oſona.

27. Januar. (Deutſch-Südweſtafrika.) Die Bondelzwarts geben ihre Waffen ab, liefern die Rädelsführer aus und treten Kronland ab.

Anfang Februar. (Transvaal.) Der geſetzgebende Rat genehmigt den Geſetzentwurf über Einführung von aſiatiſchen Arbeitern. — Botha, Delarey und andere Burenführer proteſtieren dagegen.

13. Februar. (Deutſch-Südweſtafrika.) Der Gouverneur Leutwein landet in Swakopmund.

Februar. (Kapland.) Bei den Parlamentswahlen am 12. Februar erringen die Gegner des Afrikanderbonds (die Loyaliſten) eine Majorität von 6 Stimmen. (Vgl. 1903). — Es wird ein neues Kabinett gebildet mit Dr. Jameſon (vgl. 1895) als Premierminiſter (25. Februar).

24. Februar. (Deutſch-Südweſtafrika.) Der Dampfer „Adolf Wörmann" trifft mit 500 Mann in Swakopmund ein.

25. Februar. (Deutſch-Südweſtafrika.) Die Hereros werden zwiſchen Omaruru und Waterberg, bei Otjiſhinanapa, geſchlagen.

13. März. (Deutſch-Südweſtafrika.) Bei einem Zuſammenſtoß mit Hereros bei Owikokerero fallen 7 Offiziere, 19 Mann.

März. Die Inſel Réunion wird durch einen Zyklon verwüſtet.